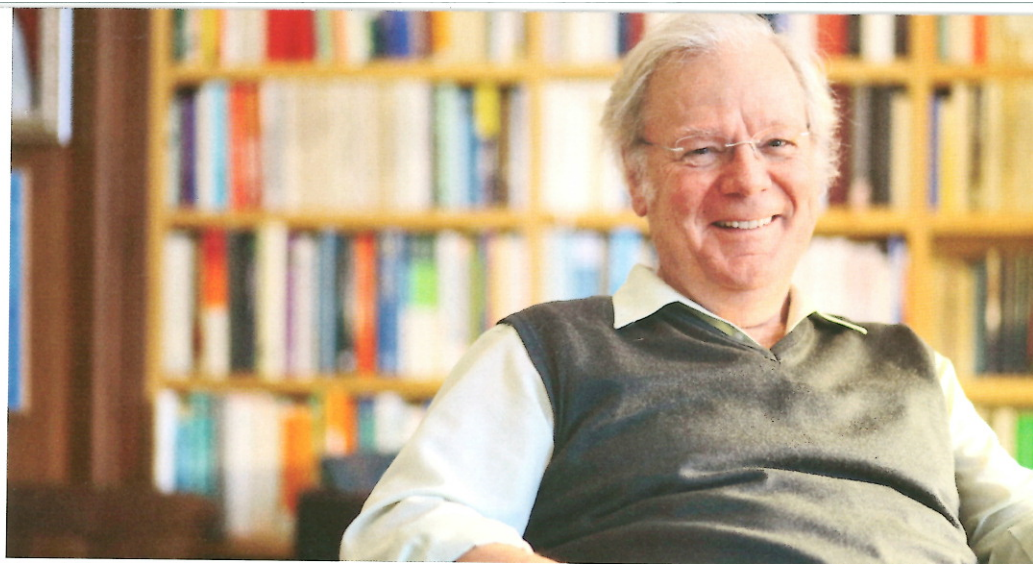


Psychiater Andreas Manz:  
«Ich erarbeite gerne Lösungen; kreative,  
ungewöhnliche Lösungen.»

## Geflügelte Ausbildung



Der Liestaler Andreas Manz ist nicht nur Psychiater mit eigener Praxis, sondern auch Philanthrop. Zehn Prozent seiner Zeit setzt er für karitative Belange ein. Etwa für Pegasus, den Lehrbetrieb, der vermeintlich chancenlosen Jugendlichen den Weg in den freien Arbeitsmarkt ebnet.

Pegasus ist nicht nur das geflügelte Pferd aus der griechischen Mythologie, das hoch zum Olymp steigt. Pegasus, das ist auch eines der zahlreichen Projekte des Liestaler Psychiaters Andreas Manz. Zehn Prozent seiner Zeit, hatte er sich als junger Mann gesagt, werde er unentgeltlich arbeiten. «Meistens sind es mehr als diese zehn Prozent, aber so lautet das Grundkonzept meines Lebens.» Und daran hält er sich.

Doch Manz, seine Gemeinschaftspraxis residiert in einer alten Liestaler Jugendstilvilla, sieht in seinem Engagement weit mehr als bloss dessen karitativen Charakter: «Ich erarbeite gerne Lösungen; kreative, ungewöhnliche

Lösungen.» Eine solche ungewöhnliche Lösung ist Pegasus, eigentlich ein Verein, den Manz präsidiert, gegründet 2010, der Sitz liegt in Muttenz. Finanziell steckt die C. & R. Köchlin-Vischer-Stiftung Basel, deren Stiftungsrat Manz angehört, hinter Pegasus.

Die Sozialfirma dient Jugendlichen als Lehrbetrieb, die infolge einer Beeinträchtigung kaum Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt hätten. Fachmänner Betriebsunterhalt werden hier ausgebildet, Betriebs- und Haus-technik-Praktiker, fünf junge Männer sind derzeit beschäftigt. Das Ungewöhnliche an Pegasus ist die Ausrichtung. «Unser Ziel war es, einen Lehr-

betrieb ohne sozialpädagogische Grundausrichtung zu schaffen.»

Darum wurden keine Sozialpädagogen oder Arbeitsagogen eingestellt, sondern «urige Handwerker, die eine mitunter ungehobelte Sprache haben», wie Manz erklärt. Warum? «Dadurch entsteht ein reales Abbild der Arbeitswelt, was einen Wirklichkeitsschock beim Übergang in den freien Arbeitsmarkt verhindert.» Das geht insofern auf, als dass die Lehrlinge die Lehrmeister als Vorbilder ansehen.

Und dieses Konzept hat sich gut bewährt: Pegasus hat beeinträchtigte und lernschwache Jugendliche mit lückelosen Heimkarrieren erfolgreich in den freien Arbeitsmarkt integriert. «Wir leisten einen Beitrag zur Verhinderung von Invalidenrenten», kommentiert Manz, der operativ wie konzeptionell eng mit dem Pegasus-Team arbeitet. Und das eben auch gelegentlich über die zehn Prozent hinaus. ●



**Unsere Stärke ist ihre Mobilität!  
Lassen Sie sich begeistern von über  
30 Jahren Markenerfahrung.**

SEAT  
ŠKODA

**P. Schweizer AG Liestal**  
Lausenerstrasse 27 061 975 83 83  
[www.pschweizerag.ch](http://www.pschweizerag.ch)